

Ob in der Nachbarschaft, im Quartier, im Verein – viele Menschen beteiligen sich in Bürgerinitiativen, Parteien, Verbänden oder informellen Netzwerken und leisten dort einen freiwilligen Dienst. Sie unterstützen Alte, Kranke und Alleinstehende in der Nachbarschaft, entfernen Müll aus Grünflächen, fördern Kinder mit einer Lesepatenschaft oder beim Sport, setzen sich für den Erhalt unserer Umwelt ein oder kümmern sich in Interessenvertretungen um Stadtentwicklung und das Gemeinwesen.

Manche wollen die Welt ein Stück besser machen oder einfach etwas von dem zurückgeben, was sie in ihrem Leben bekommen haben. Und für viele bedeutet Engagement auch Spaß an der Sache und am Miteinander.

Oft erreichen die Verwaltung Anfragen von Engagementwilligen, wohin man sich wenden kann, wenn man helfen will und wo man gebraucht wird. Mit dieser Doppelseite „Engagement macht stark“ möchte die Stadt für das lokale Engagement werben, Hemmschwellen für Engagement herabsetzen und Beratungs- und Vermittlungsstellen nennen, die gerne weiterhelfen.

Die zentrale Beratungsstelle in Freiburg ist die unabhängige Freiwilligen-Agentur, die den besten Überblick über das Engagementspektrum in der Stadt hat. Seit über 20 Jahren berät sie über aktuelle und sinnvolle Mitwirkungsmöglichkeiten. Darüber hinaus bietet sie vielfältige Fortbildungen an.

Freiburger Freiwilligen Agentur
Schwabentorring 2, Tel. 0761/21687-36
E-Mail: freiwillige@paritaet-freiburg.de
www.freiwillige-freiburg.de

Schnell und unkompliziert stellt auch die Homepage der Freiburger Mitmachbörse Engagementangebote vor. Mit einem Klick auf „Zeit spenden“ finden Sie viele Möglichkeiten unter www.mitmachboerse.de/freiburg

ENGAGEMENT MACHT STARK



VERMITTLUNGS- UND BERATUNGSSTELLEN NACH ENGAGEMENTFELDERN

Aktiv im Alter

Seniorenbüro mit Pflegestützpunkt

Das Seniorenbüro informiert, berät und vermittelt zu allen Themen des Alter(n)s. Zusätzlich informiert es über Engagementangebote für und mit Senior/innen.

- Fehrenbachallee 12, 201-3032
seniorenbuero@stadt.freiburg.de
www.freiburg.de/senioren

Bevölkerungsschutz

Über das Engagement informieren das Amt für Brand- und Katastrophenschutz (ABK) sowie die mitwirkenden Hilfsorganisationen.

- www.katastrophenschutz-freiburg.de

ABK: Abteilung Einsatzplanung und Katastrophenschutz

- Eschholzstr. 118, Tel. 201-3340/3341
katastrophenschutz@stadt.freiburg.de

ABK: Feuerwehr Freiburg (FW)

- Eschholzstraße 118, Tel. 201-3312
www.feuerwehr-freiburg.de

Bergwacht Schwarzwald e.V.

Landesverband Freiburg

- Scheffelstr. 49, 79199 Kirchzarten
Tel. 49 33 66
bws@bergwacht.de
www.bergwacht-schwarzwald.de

BRH-Rettungshundestaffel Oberrhein e.V.

- Tel. 01 72/6 71 2000
www.rhs-oberrhein.de

Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW)

Ortsverband Freiburg

- Hermann-Mitsch-Str. 21,
Tel. 50 68 01, www.ov-freiburg.thw.de

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG)

Ortsgruppe Freiburg e.V.

- Buggingerstr. 81a, Tel. 4 78 68 40 (AB)
www.freiburg.dlrg.de

Deutsches Rotes Kreuz (DRK)

Kreisverband Freiburg e.V.

- Dunantstr. 2, Tel. 88 50 80
info@drk-freiburg.de
www.drk-freiburg.de

Ortsverein Freiburg

- Engelbergerstr. 1, Tel. 3 24 25
info@drk-ov-freiburg.de
www.drk-ov-freiburg.de

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Ortsverband Freiburg

- Schwarzwaldstr. 63, Tel. 45 93 10
www.johanniter.de/freiburg

Malteser Hilfsdienst e.V.

Stadtgliederung Freiburg

- Heinrich-von-Stephan-Str. 17,
Tel. 4 55 25 10
www.malteser-freiburg.de

Rettungstaucher Freiburg

Tauchergruppe Pinguin

- Zasiusstr. 43, Tel. 01 72/8 38 42 05
www.rettungstaucher-freiburg.de

Bildungsförderung

Wegweiser Bildung – WeBi

Die städtische Anlaufstelle für alle Fragen rund um Bildung informiert Menschen jeden Alters über passende Bildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie über Engagementmöglichkeiten in diversen Bildungsbereichen.

- Münsterplatz 17, Eingang Stadtbibliothek, Tel. 201-2020, Fax -2029
webi@bildungsberatung-freiburg.de
www.freiburg.de/webi

Entwicklungspolitik

Koordinationsstelle Kommunale Entwicklungspolitik der Stadt Freiburg

Sie fördert Vernetzung, Austausch sowie Zusammenarbeit zwischen Bürgerschaft und Verwaltung im Bereich Entwicklungspolitik, unterstützt Vereine und NGOs bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen

und berät bei der Antragstellung für größere Projektvorhaben.

- Rathausplatz 2-4, Tel. 201-1027
isabel.distasio@stadt.freiburg.de

Flüchtlingshilfe

Amt für Migration und Integration

Die Koordinationsstelle des freiwilligen Engagements zur Unterstützung von Geflüchteten berät, begleitet und vermittelt Interessierte, vernetzt Initiativen und Personen und unterstützt Projekte.

- Abteilung 2: Integration
Berliner Allee 1, Tel. 201-6339/-6344
antje.reinhard@stadt.freiburg.de
thomas.tritschler@stadt.freiburg.de
www.freiburg.de/integration

Frauen und Mädchen

Stelle zur Gleichberechtigung der Frau, Stadt Freiburg

Die Stelle ist die zentrale Interessensvertretung aller Mädchen und Frauen in Freiburg. Zu Fragen der Gleichberechtigung wie auch des Engagements können sich alle Frauen und Männer an die Frauenbeauftragte wenden.

- Rathausplatz 2-4, Tel. 201-1700
frauenbeauftragte@stadt.freiburg.de
www.freiburg.de/frauenbeauftragte

Freiwilligendienste

Soziales / Ökologisches / Kulturelles Jahr (FSJ, FÖJ, FKJ)

FSJ und FÖJ sind gesetzlich geregelte ganztägige Lerndienste von 6 bis 18 Monaten für Menschen zwischen 16 und 26 Jahren in Einrichtungen der Wohlfahrts-, Gesundheits- und Denkmalpflege, der Kultur oder des Sports. Neben vielfältigen Erfahrungen und Seminaren gibt es Taschengeld, eine unentgeltliche Unterkunft, Verpflegung, Arbeitskleidung bzw. entsprechende Geldersatzleistungen. Außerdem sind alle Freiwilligen sozialversichert.

Bundesfreiwilligendienst (BFD)

Der BFD ist ein gesetzlich geregelter Lerndienst (Vollzeitdienst) zwischen 6 und 18 Monaten ab dem Alter von 16 Jahren. Ab vollendeten 27 Lebensjahr kann er in Teilzeit ab 20 Stunden/Woche vereinbart werden. Mögliche Engagementbereiche liegen im Sozialen, Ökologischen und Kulturellen aber auch im Sport, in der Integration sowie im Bevölkerungs- und Zivildienst. Die Freiwilligen erhalten die gleichen Leistungen wie im FSJ/FÖJ.

Anbieter in Freiburg:

- Amt für Brand- und Katastrophenschutz (ABK):
Eschholzstr. 118, Tel. 201-3315
feuerwehr@stadt.freiburg.de
- DRK – Landesverband Badisches Rotes Kreuz e.V.:
Schlettstadter Str. 31, Tel. 88 33 62 53
www.drk-baden-freiwilligendienste.de
- Caritasverband Erzdiözese Freiburg e.V., Regionalbüro Freiburg: Saskia Förderer, Heinrich-v.-Stephan-Str. 8b,
Tel. 897 41 70,
fuerderer@caritas-dicv-fr.de
- Diakonisches Werk Baden e.V., Freiwilligendienste – Regionalbüro Süd:
Holzmarkt 8, Tel. 1 37 89 14
- Internationaler Bund, Verbund Baden – Freiwilligendienste:
Mülhauser Str. 9, Tel. 45 98 62 10,
Freiwilligendienste-Freiburg@ib.de
- Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg: Kapellenweg 2b, 78315 Radolfzell, Tel. (0 77 32) 95 98 10
fsj-radolfzell@wohlfahrtswerk.de
bfd-radolfzell@wohlfahrtswerk.de
- Malteser Hilfsdienst e.V., Bezirksgeschäftsstelle: Gerhild Siegwart,
Heinrich-v.-Stephan-Str. 14,
Tel. 4 55 25 37
- EOS Erlebnispädagogik e.V.:
Kerstin Razinger, Wildbachweg 11,
Tel. 60 08 01 77
kerstin.razinger@eos-ep.de
www.eos-erlebnispaedagogik.de

Jugendfreiwilligendienst und Weltwärts

Der JFD ist ein Vollzeitdienst zw. 6 bis 18 Monaten, der es 16–27-Jährigen

ermöglicht, sich im Ausland zu engagieren und interkulturelle, gesellschaftspolitische und persönliche Erfahrungen in einer anderen Kultur zu sammeln.

„Weltwärts“ ist ein ganztägiger entwicklungspolitischer Freiwilligendienst zwischen 6 bis 24 Monaten im Ausland, der Menschen zwischen 18 und 28 Jahren einen interkulturellen Austausch in Entwicklungsländern ermöglicht. Beide Formate bieten Seminare, Unterkunft, Verpflegung sowie ein angemessenes Taschengeld.

Anbieter in Freiburg:

- DRK – Landesverband Badisches Rotes Kreuz e.V.: Schlettstadter Str. 31,
Tel. 88 33 62 53
www.drk-baden-freiwilligendienste.de
- Caritasverband Erzdiözese Freiburg e.V., Fachstelle Internationale Freiwilligendienste
Okenstraße 15, Tel. 5 14 41 54
claudia.debes@seelsorgeamt-freiburg.de

Inklusion

Netzwerk Inklusion Region Freiburg

Menschen mit und ohne Handicap arbeiten hier gleichberechtigt zusammen. Alle Beteiligten verfolgen das Ziel, die Umsetzung der Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN-Behindertenrechtskonvention, UN-BRK) in der Region voranzubringen.

- Kaiser-Joseph-Str. 268, Tel. 2 16 87 35 (Selbsthilfebüro)
info@inklusives-netzwerk-freiburg.de
inklusives-netzwerk-freiburg.de

Internationales

Eine-Welt-Forum Freiburg

Das Forum ist ein Netzwerk von Organisationen, Vereinen, Bildungseinrichtungen und Initiativen, die zur Förderung einer nachhaltigen und global gerechten Entwicklung aktiv im Einsatz sind.

- Kronenstr. 16a, Tel. 21 70 28 98
nfo@ewf-freiburg.de
www.ewf-freiburg.de

Ein Drittel hat Zeit für andere

Die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements ist für den gesellschaftlichen Zusammenhang nicht hoch genug einzuschätzen. In Freiburg engagiert sich jede und jeder Dritte in Vereinen, Initiativen oder Verbänden. In der Bürgerumfrage 2016 hat das Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung Fragen zum ehrenamtlichen Engagement gestellt. Wie viele Freiburgerinnen und Freiburger sind ehrenamtlich tätig und wo engagieren sie sich genau?

Wie viele engagieren sich?

Von den 2630 Personen, die an der Befragung teilgenommen haben, engagierten sich seinetzt mehr als ein Drittel – nämlich 946 Personen – in

einem Ehrenamt. Weitere 10 Prozent gaben an, sich für eine derartige Tätigkeit zu interessieren und nur jeder Vierte zeigte grundsätzlich kein Interesse. Damit hat sich der Anteil der Engagierten gegenüber dem Jahr 2001 – als das Thema ebenfalls im Rahmen der Bürgerumfrage untersucht wurde – deutlich erhöht. Damals gaben 25 Prozent der Befragten an, ehrenamtlich tätig zu sein, also etwa 10 Prozent weniger als 15 Jahre später.

Wo helfen die meisten?

Angeführt wurde die Liste im Jahr 2016 von Flüchtlingshilfe (26%) gefolgt von Kultur und Musik (23%) und dem allgemeinen Sozialbereich (23%). Im Mittelfeld rangieren

Sport (17%), Kirche (16%), Freizeit (15%) und Umwelt (11%). Am Schluss finden sich die berufliche Interessenvertretung (5%), Feuerwehr und Rettungsdienste (4%) sowie der Justiz- und Kriminalitätsbereich (3%).

Nicht selten widmen sich die Engagierten sogar in mehreren Bereichen. Zwei Drittel der Befragten gaben an, in zwei (28%), drei (12%) oder sogar in mehreren Bereichen (13%) aktiv zu sein.

Wie oft und warum?

Auch der Umfang der Ehrenamtshilfe wurde von den Forschern abgefragt. Rund 42 Prozent sind mindestens einmal in der Woche unterwegs, 4 Prozent sogar täglich. Jeder Dritte

hilft einmal oder mehrmals im Monat. Und warum überhaupt helfen die Menschen? Der wichtigste Grund für das Engagement ist der Wunsch, etwas für das Gemeinwohl zu tun. Dieser Aspekt ist für 38 Prozent „sehr wichtig“, für weitere 34 Prozent „eher wichtig“. Aber auch der Spaß an der Sache darf nicht zu kurz kommen: 35 Prozent finden dies „sehr wichtig“ und 33 Prozent „eher wichtig“. Weitere bedeutende Motive sind das Kennenlernen von anderen Menschen und die Erweiterung eigener Erfahrungen. Die gesellschaftliche Anerkennung für die ehrenamtliche Tätigkeit spielt dagegen eine untergeordnete Rolle: Nur 8 Prozent erachten dies als „sehr wichtig“, 17 Prozent als „eher wichtig“.

AMTSBLATT

Konzept und Redaktion:
Stadt Freiburg im Breisgau
Presseferat
Tel. 201-1340, 201-1341
E-Mail: amtsblatt@stadt.freiburg.de

Zusammenstellung:
Dez. III, Stabsstelle Bürgerchaftliches Engagement, Gerhard Rieger,
Tel. 201-3052, E-Mail:
gerhard.rieger@stadt.freiburg.de
www.freiburg.de/engagement

Verlag: Freiburger Stadtkurier GmbH
Druck: Freiburger Druck GmbH & Co. KG
Titelfoto: A. J. Schmidt
Stand: September 2018

Freiburg
I M B R E I S G A U

CHECKLISTE

Neun Schritte ins Ehrenamt

Sie haben Interesse an einem **freiwilligen Engagement? Um Ihnen den Einstieg zu erleichtern, finden Sie hier neun nützliche Tipps, wie Sie die zu Ihren Wünschen, Fähigkeiten und zeitlichen Möglichkeiten passende ehrenamtliche Aufgabe finden können:**

■ Vorstellungen und Wünsche

Neben der Unterstützung und Hilfeleistung soll das freiwillige Engagement auch Ihren eigenen Vorstellungen und Wünschen entsprechen. Am besten sprechen Sie diese der Organisation gegenüber direkt an.

■ Schnupper- und Kennenlernphase

Vereinbaren Sie eine Schnupperphase, in der Sie die Möglichkeit haben das Arbeitsfeld, das Team und das Engagementklima kennenzulernen.

■ Klare Erwartungen / Einarbeitung

Um Missverständnisse und Unklarheiten während des Engagements zu verhindern, fragen Sie gleich zu Beginn nach einer konkreten Aufgabenbeschreibung für ihre Tätigkeit. Das erleichtert Ihnen die Einarbeitung und ihren Einsatz und ist eine gute Basis zur Klärung von Erwartungen.

■ Begleitung und Feedback

Achten Sie darauf, dass es eine feste Ansprechperson für Sie gibt, die Sie einführt und während des Einsatzes begleitet. Bitten Sie um regelmäßige Gespräche und kollegialen Erfahrungsaustausch zur Bekräftigung des Einsatzes.

■ Verbindlichkeit

Stimmen Sie Ihren Einsatzumfang gemäß Ihren zeitlichen Möglichkeiten frühzeitig ab. Im freiwilligen Engagement ist Zuverlässigkeit wie auch fairer Umgang wichtig. Absprachen sollen eingehalten werden, falls Sie verhindert sind, entschuldigen Sie sich rechtzeitig.

■ Kostenerstattung und Versicherungsschutz

Scheuen Sie sich nicht, nach einer Kostenerstattung oder Aufwandsentschädigung zu fragen, wenn Ihnen z.B. Fahrtkosten oder/und Telefonkosten entstehen. Klären Sie, ob Sie bei der Einrichtung haftpflicht- und unfallversichert sind.

■ Qualifizierung und Fortbildungsangebote

Bei Interesse fragen sie auch nach Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, die Sie beispielsweise sattelfester und entgegenkommender werden lassen. Diese erleichtern die ehrenamtliche Arbeit und ermöglichen einen tieferen Einblick in die Tätigkeitsfelder.

■ Bescheinigungen und Zeugnisse

Am Ende Ihrer freiwilligen Tätigkeit können Sie sich diese schriftlich bestätigen lassen. Ein solches Zeugnis umfasst Art, Umfang und Dauer ihres Engagements. Der Nachweis kann für spätere (berufliche) Tätigkeiten hilfreich sein.

■ Freiburger Mitmachtag und Mitmachbörse

Für Interessierte bieten die Freiburger Mitmachtag aber auch die Mitmachbörse der Freiburger Freiwilligen Agentur Einblicke in die Vielfalt des Engagements und eine große Auswahl an Erfahrungsmöglichkeiten.



„Mich begeistert an meiner ehrenamtlichen Tätigkeit, die Gemeinschaft, und dass ich mit meiner Zeit viel Gutes tun kann. Durch die medizinische Versorgung und Hilfe geben wir Nähe und Sicherheit.“

Karin Gehl (36) ist im Katastrophenschutz und im Sanitätsdienst der Malteser aktiv.



„Mit macht es Spaß, ein Nachbarschaftsfest zu initiieren, um den Kontakt zu meinen Nachbarinnen und Nachbarn rund um einen wunderbaren, grünen Innenhof zu beleben. Zuspruch und Unterstützung bestärken mein Engagement.“

Thorsten Karas (52) organisiert seit neun Jahren ein Nachbarschaftsfest.



„Ich engagiere mich sehr gerne, weil es meinem Leben Inhalt und Sinn gibt und ich meine Fähigkeiten gut einbringen kann. So freue ich mich jede Woche auf den Seniorentreff und die Teilnehmenden freuen sich auch auf mich.“

Rosmarie Rieß (68) setzt sich seit 4 Jahren wöchentlich im Arbeitskreis Behinderte an der Christuskirche ein.



„Ich engagiere mich freiwillig, weil ich einen guten Draht zu älteren Menschen habe. Beim Einsatz für Senioren spüre ich, dass die Menschen dankbar sind. Das bereitet mir Freude, weil ich etwas Gutes tue.“

Joachim Galena (57) engagiert sich bis zu zehn Stunden wöchentlich als Patientenbegleiter.

Jugendengagement

Stadtjugendring

Die Freiburger Jugendverbände, Vereine und Initiativen sind hier zusammengeschlossen, um über Themen und Netzwerken ins Freiburger Gemeinwesen auszustrahlen. Der Ring hält Kontakt zu Akteuren des Jugendengagements.

- Kartäuserstr.41, Tel. 1 56480825
info@stadtjugendring-freiburg.de
www.stadtjugendring-freiburg.de

Kriminalprävention

Sicheres Freiburg e.V.

Der Verein fördert Projekte, initiiert Anti-Graffiti Aktionen, bietet Kurse zur Selbstbehauptung und Selbstverteidigung an und kooperiert mit vielen Akteuren zur Verbesserung des Sicherheitsgefühls und der Unterstützung von Kriminalitätsoffern. Er steht in Kontakt zur Straffälligen- und Bewährungshilfe wie der Wiedereingliederungshilfe von Haftentlassenen oder der Einzelbetreuung im Justizvollzug.

- Fehrenbachallee 12, Tel. 29 27 2098
info@sicheres-freiburg.de
www.sicheres-freiburg.de

Kultur – Musik

Kulturkonzept

Mit vielfältigen Maßnahmen entwickelt das Kulturamt Stadtteilkultur, interkulturelle Kunst und Kultur und vor allem die Kulturelle Bildung systematisch als neue Handlungsfelder der Kulturpolitik. Ein finanziell ausgestatteter „Innovationsfonds Kulturkonzept“ erlaubt neben dem Aufbau wichtiger Netzwerke die kontinuierliche und verlässliche Förderung von herausragenden Projekten.

- Interkulturelle Kunst und Kultur, Stadtteilkultur, Tel. 201-2112
Clementine.Herzog@stadt.freiburg.de
www.freiburg.de/kulturkonzept
- **Breisgauer Sängerbund**
Mit seinen Mitgliedsvereinen ist der Sängerbund einer der entscheidenden Träger der Chormusik in der Region. Er tritt für Pflege, Förderung und Ausbreitung des Laienchorgesangs ein.
• Peter Rahden, Postfach 1106, 79325 Teningen, Tel. 07641 / 3575
peter.rahden@t-online.de
www.breisgauer-saengerbund.de

Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeitsmanagement Freiburg

Die Stelle hat die Geschäftsführung des Nachhaltigkeitsrates inne und kooperiert mit Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft zur Umsetzung lokaler Nachhaltigkeitsziele.

- Simone Pflaum, Rathausplatz 2-4, Tel. 201-1070
simone.pflaum@stadt.freiburg.de

Natur- und Klimaschutz

Bachpaten

Sie kümmern sich um Gewässerabschnitte, in Form einer Patenschaft, um das Gewässer kennen zu lernen und zu beobachten. Das Arbeitsspektrum reicht von Neophytenbekämpfung über Amphibienschutz bis hin zu kleinen Renaturierungsmaßnahmen.

- Ann Zirker, Fehrenbachallee 12
Tel. 201-4456
bachpaten@stadt.freiburg.de

Forstamt

BürgerInnen engagieren sich bei der Pflege, Offenhaltung und Beschilde- rung von Wanderwegen, Mountainbikestrecken und der Themenpfade im Stadtwald. Das Amt freut sich über Mithilfe beim Biotopschutz und bei der Müllbeseitigung.

- Andreas Schäfer, Günterstalstr. 71,
Tel. 201-6213
andreas.schaefer@stadt.freiburg.de

Garten- und Tiefbauamt

Engagementmöglichkeiten auf öffentlichen Flächen sowohl als Einzel- wie auch Gruppenaktionen werden Patenschaften für Straßenbäume (Baumscheiben), Spielplätze oder auch Parkbänke vermittelt und Urban Gardening Projekte unterstützt.

- Monika Borodko-Schmidt
Fehrenbachallee 12, Tel. 201-4712
fpa@stadt.freiburg.de

Umweltschutzamt

In Natur- und Landschaftsschutzgebieten und Natura 2000-Gebieten gibt es viel zu tun. Bei Artenschutz, Pflege von Naturlehrpfaden, dem Artenmonitoring oder als Naturschutzwart gibt es engagierte Bürgerinnen und -bürger.

- Peter Schach, Fehrenbachallee 12,
Tel. 201-6123
Peter.Schach@stadt.freiburg.de
- Mitmachen und die eigene CO₂-Bilanz weiter verbessern. Mit dem Projekt Zuhause A+++ bietet die Stadt kostenlose Beratung für Energiesparen.
- Ilaria DeAltin, Fehrenbachallee 12,
Tel. 201-6147
Iliaria.DeAltin@stadt.freiburg.de
www.freiburg.de/zuhausa-a-plus

Obdachlosigkeit

Unterstützung für Wohnungslose

Die Wohnungslosenhilfe dient der Grundversorgung obdachloser Menschen. Durch bürgerschaftliches Engagement können Notlagen verringert und obdachlose und arme Menschen konkret unterstützt werden.

- Haslacher Str. 11, Tel. 201-3280
claudius.heidemann@stadt.freiburg.de

Projektstelle BE

Engagementförderung

Mit Blick auf eine zukunftsfähige Stadtentwicklung wurde im Freiburger Zentrum für Engagement zur Beratung

und finanziellen Unterstützung bürgerschaftlicher Aktivitäten die Projektstelle BE eingerichtet.

- Rainer Bellenberg,
Schwabentorring 2, Tel. 76785 11
projektstelle-be@freenet.de

Selbsthilfe

Selbsthilfebüro Freiburg / Breisgau Hochschwarzwald

Das Büro vermittelt Interessierte und unterstützt Gruppen durch Beratung, Fortbildung, Raumangebote, Öffentlichkeitsarbeit, Finanzierung und Organisation.

- Bernarda Deufel
Schwabentorring 2, Tel. 2 16 87 35
selbsthilfe@paritaet-freiburg.de
www.selbsthilfegruppen-freiburg.de

Sportvereine

Sportreferat

Das Referat ist Ansprechpartner der Sportvereine und weiterer Institutionen in allen Fragen des kommunalen Sports und informiert über Engagementmöglichkeiten in dem Bereich.

- Michael Thoma, Fahnenbergplatz 4,
Tel. 201-5021
michael.thoma@stadt.freiburg.de

Sportportal Freiburg

Es bietet eine Übersicht zu Sportvereinen und Engagementangeboten.

- www.sportportal.freiburg.de

Stadtentwicklung

Bauen und Planen

In vielen Planungsprojekten nimmt die Bürgerschaft an Beteiligungsverfahren teil und engagiert sich für die Entwicklung der Stadt oder ihren Stadtteil.

- Veranstaltungstermine werden über die Homepage der Stadt, das Amtsblatt und weitere Medien bekanntgegeben.
- Fehrenbachallee 12, Fax 201-4199
stadtplanungsamt@stadt.freiburg.de
www.freiburg.de/bauen

Stadtteilengagement

AG Freiburger Bürgervereine

Die AFB ist der Zusammenschluss von 18 Bürger-, Orts- und Lokalvereinen in den Stadtteilen und darüber hinaus.

- Ingrid Winkler, info@afb-freiburg.de
www.afb-freiburg.de

Trauerbegleitung

Hospizgruppe Freiburg e.V.

Ziel ist es, den natürlichen Vorgang des Sterbens in das Leben zu integrieren. Hier steht die Lebenshilfe in der letzten Zeit des Daseins ob im Alter oder in der Jugend im Vordergrund.

- Türkenlouisstr. 22, Tel. 8814988
hospizgruppe@hospizgruppe-freiburg.de
www.hospizgruppe-freiburg.de



„Mein Anreiz zu helfen, ist aus Barmherzigkeit und Freude. Ich schätze es sehr, mit älteren Menschen zusammen zu sein und sich in einem angenehmen Team zu engagieren. Hier ist viel Raum für Begegnungen und Freundschaften.“

Heinzpeter Vogelsang (68), seit drei Jahren im Begegnungszentrum Stühlinger aktiv.



„Obwohl ich eigentlich gar nicht viel Zeit habe, engagiere ich mich sehr gerne für Flüchtlingsfamilien, um ihren Alltag zu erleichtern. Dank meiner Sprachfähigkeiten kann ich Familien, die auch behinderte Angehörige haben, helfen.“

Hayat Al Idrissi (42) beteiligt sich seit 2 Jahren 1mal wöchentlich im AK Behinderte an der Christuskirche.



„Seit meiner Kindheit bin ich in der Jugendarbeit aktiv. Kaum ein anderer Ort gibt jungen Menschen Möglichkeiten, ihre Interessen zu verfolgen. Unsere Mitgliedsvereine und -verbände zeigen mir, dass wir auf einem guten Weg sind.“

Ludwig Striet (26) war im kath. Jugendbüro aktiv und ist seit 2017 Vorsitzender des Stadtjugendrings.



„Ich bin in der Selbsthilfe aktiv, weil ich weiß, wie sehr eine Krebserkrankung einsam machen kann. Die Gruppe bietet Rückhalt zur Verarbeitung der Krankheit und fördert die Wahrnehmung der schönen Seiten des Lebens.“

Carsten Witte (31) ist Student und organisiert seit vier Jahren die Selbsthilfegruppe „jung & krebs“